



Regensburger Immobilien



# Marktbericht

**Stadt Regensburg:** Neubau-Wohnungen nähern sich Preis-Obergrenze

**Landkreis Regensburg:** Ungebrochene Nachfrage bei Einfamilienhäusern

**Einzelbewertung:** Altstadt, West, Süd, Ost, Nord, Landkreis

3

**RE/MAX**  
IHR MAKLER VOR ORT.



Aktuelle Ausgabe  
**2014/2015**



Preisverleihung: Regensburg war 2013 das erfolgreichste RE/MAX-Büro in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

# 15 Jahre RE/MAX in Regensburg

## Gute Ausbildung, bester Service

15 Jahre RE/MAX in Regensburg, 15 Jahre Streben nach Höchstleistung rund um die Immobilienvermittlung

Am 1. Juli 1999 eröffnete Dr. Werner Gross sein Büro und wurde damit Teil des größten Maklernetzwerks der Welt. Damals war er einer der Pioniere bei der Expansion des ursprünglich amerikanischen Unternehmens in Europa und Deutschland.

### Europäischen Spitzenplatz verteidigt

Bis heute hat Gross das Büro, zusammen mit seinem Partner Michael Müllner, an die Spitze von inzwischen rund 1.500 RE/MAX-Niederlassungen in Europa geführt. Zum dritten Mal in Folge hat sich das 30-köpfige Team aus Regensburg erfolgreich durchgesetzt. Es landet

te auf Platz 1 in der Gruppe Deutschland, Österreich, Schweiz. „RE/MAX steht vor allem für Qualität in der Beratung seiner Kunden“, betont Gross, der seine Entscheidung für das Netzwerk keinen Tag bereut hat.

Qualität bei einer Dienstleistung wie der Immobilienvermittlung bedeutet vor allem, dass sich gut ausgebildete Mitarbeiter um die Kunden kümmern. „Egal ob Immobilienprofi oder Quereinsteiger – wer zu uns kommt, durchläuft zunächst verpflichtend eine Weiterbildung mit Abschluss bei der Industrie- und Handelskammer (IHK)“, erläutert Gross.

Parallel dazu bildet RE/MAX in Regensburg den eigenen Nachwuchs von Grund auf heran. Fünf Auszubildende, auch zum Immobilienkaufmann, beschäftigt das Büro aktuell.

Für hohe Motivation sorgt, dass jeder Makler bei RE/MAX auf selbstständiger Basis arbeitet. „Jeder ist bei uns sein eigener Unternehmer“, so Gross. Daraus resultieren großes Engagement und absolute Kundenorientierung.

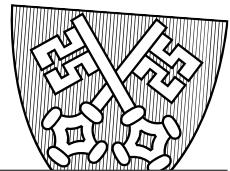


### Empfehlungen durch zufriedene Kunden

Ihren europäischen Spitzenplatz verdankt die Regensburger Niederlassung denn auch in erster Linie den zufriedenen Kunden. „Wir wachsen vor allem, weil Kunden uns weiterempfehlen“, bilanziert Michael Müllner. Dabei bietet das große Team die Möglichkeit, jeden Kunden individuell zu betreuen und jedes Objekt zielgerichtet zu vermarkten. „Wir haben Spezialisten für bestimmte Immobilientypen und bestimmte Stadtteile“, erläutert Müllner. „Ziel ist, einfach für jeden Kunden das beste Ergebnis zu erreichen.“



Telefon 09 41/30 77 00  
[www.remax-regensburg.de](http://www.remax-regensburg.de)



# „Symbol des deutschen Jobwunders“

*Liebe Leserin,  
lieber Leser!*

**B**EREITS ZUM DRITTEN MAL bringt RE/MAX den „Regensburger Immobilien-Marktbericht“ heraus. Wie immer soll das Heft allen Teilnehmern am Immobilienmarkt und allen an der regionalen Wirtschaft Interessierten einen Überblick und eine erste Hilfestellung bei Immobilienentscheidungen geben.

Von globalen Einflussfaktoren abgesehen bildet die wirtschaftliche Lage einer Region mit ihrem Arbeitsplatz- und Infrastrukturangebot, mit ihrer Lebensqualität und damit ihrer Attraktivität das Fundament des Immobilienmarkts. Und da halten sich Stadt und Landkreis Regensburg seit der Jahrtausendwende konstant unter den Top Ten Deutschlands.

„Regensburg ist das Symbol des deutschen Jobwunders“ titelte die Frankfurter Allgemeine Zeitung zu Jahresbeginn in ihrer Online-Ausgabe. Sie bezog sich auf eine Untersuchung des Suchmaschinen-Betreibers Adzuna, der die Zahl der Job-Bewerber pro offene Arbeitsstelle auswerte. Jahrelang führte München unter den deutschen Großstädten. Jetzt ist Regensburg vorbeigezogen und liegt bundesweit mit 1,2 Bewerbern pro offener Stelle vorne. Es folgen Ingolstadt und Darmstadt (1,3) sowie einige weitere Städte, dann erst München (1,5).

Die Zeitschrift Wirtschaftswoche hat Ende letzten Jahres zusammen mit ImmobilienScout24 ein Ranking aller 71 kreisfreien Städte über 100.000 Einwohner veröffentlicht. Beim Niveauranking landete Regensburg auf Platz 7, beim Dynamikranking sogar auf Platz 4 ([www.wiwo.de/staedteranking](http://www.wiwo.de/staedteranking)). Neben anderen Mittelstädten in der Top-Gruppe wie Wolfsburg, Ingolstadt und Erlangen trägt ein hoher Anteil an zukunfts-trächtigen und exportstarken Industrien zu diesem Ergebnis bei.

Alle positiven wirtschaftlichen Faktoren führen zu einer starken Immobiliennachfrage in Stadt und Umland. Grob betrachtet kein Unterschied zu den Vorjahren. Doch stellt sich der Markt zur Jahresmitte 2014 bei näherer Analyse ausgesprochen differenziert dar.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Information beim Lesen!*



Dr. Werner Gross und Michael Müllner

## STANDORTFAKTOREN REGENSBURG

**155.000 EINWOHNER**

**140.000 ERWERBSTÄTIGE**

**700.000**

*Einwohner im Einzugsbereich*

**30.000**

**Studenten an drei Hochschulen**

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

**+25.000 seit 1987**

(ALLE DATEN: STADT REGensburg)

**Arbeitslosenquote  
3,1 Prozent** (Juli 2014)

**Platz 1**  
bei Anzahl der  
**JOB-BEWERBER**  
PRO OFFENER STELLE  
(ADZUNA, FAZ)

**7. Platz** beim Niveauranking  
DEUTSCHLAND 2013

**4. Platz** beim Dynamikranking  
DEUTSCHLAND 2013

(Städteranking von Wirtschaftswoche und immobilienScout24)

**Top-Tourismus-Ziel**

**Platz 28** der Top 100-Sehenswürdigkeiten in Deutschland  
(Deutsche Zentrale für Tourismus, Umfrage unter ausländischen Gästen)

**Dr. Werner Gross**

Inhaber RE/MAX real estate,  
Regensburg

**Michael Müllner**

Inhaber RE/MAX real estate,  
Regensburg

NACH SATTEM ANSTIEG IM JAHR 2013:

# Neubau-Wohnungen nähern sich der Preis-Obergrenze

Wie zu erwarten sind die Preise auf dem Regensburger Immobilienmarkt 2013 im Vergleich zum Vorjahr kräftig gestiegen. Das fünfte Jahr in Folge und mit wachsender Dynamik gegenüber den Vorjahren.

Das durchschnittliche Einfamilienhaus kostete vergangenes Jahr 450.000 Euro und damit rund 11 Prozent mehr als 2012. Im Vorjahr lag der Anstieg bei 7,5 Prozent. Nach wie vor kommen in Regensburg nur sehr wenige Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder Doppelhaushälften auf den Markt. Ähnlich eingeschränkt zeigt sich das Angebot von Mehrfamilienhäusern als Kapitalanlage. Sie kommen kaum zum Verkauf.

Auch Neubau-Eigentumswohnungen wurden deutlich teurer. Der Quadratmeterpreis lag 2013 im Schnitt bei 3.600 Euro, rund 17 Prozent über Vorjahresniveau. Eigentumswohnungen im Wiederverkauf zogen mit. Sie erzielten im Schnitt 2.900

Viele Neubau-Wohnungen, wie hier auf dem Candis-Areal, stehen in Regensburg kurz vor Fertigstellung und Bezug. Die Preisspitze könnte bereits erreicht sein.



Euro pro Quadratmeter, ein Plus von ebenfalls rund 17 Prozent.

Die Dynamik der Mietpreise dagegen fiel deutlich schwächer aus. Sie bewegte sich auf dem Niveau der Vorjahre. Im Erstbezug stiegen die Mieten um 5 Prozent auf jetzt 10 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. In der Wiedervermietung wurden 8,60 Euro verlangt, ebenfalls rund 5 Prozent Plus (*siehe Grafiken Seite 5*).

Die Stadtrand- und umliegenden Marktgemeinden bis Bad Abbach, Regenstauf und die Stadt Neutraubling zogen bei der Preisdynamik mit, wenn auch abgeschwächt im Vergleich zu Regensburg. Neubau-Eigentumswohnungen wurden kaum teurer. Sie kosteten 2013 im Schnitt zwischen 2.400 und 2.900 Euro pro Quadratmeter. Gebrauchte Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhäuser kommen auch im nahen Umland immer seltener auf den Markt. Sie sind ähnlich rar wie in Regensburg und erzielen entsprechende Preise. Dabei bleibt die Nachfrage gerade junger Familien nach solchen Objekten ungebrochen hoch.

Weiter verstärkt hat sich die Preisdifferenz zwischen den stadtnahen und den stadtfernen Umlandgemeinden. In kleinen Gemeinden mit schlechterer Nahversorgung und zwischen 15 und 30 Kilometer Entfernung zu Regensburg stagnieren die Preise wie schon in den Vorjahren. Damit wächst der Preisabstand weiter (*siehe Seiten 6/7*).

Eine Voraussage für die weitere Entwicklung des regionalen Immobilienmarkts fällt zur Jahresmitte 2014 schwer, ist dieser von zum Teil gegenläufigen Tendenzen geprägt.

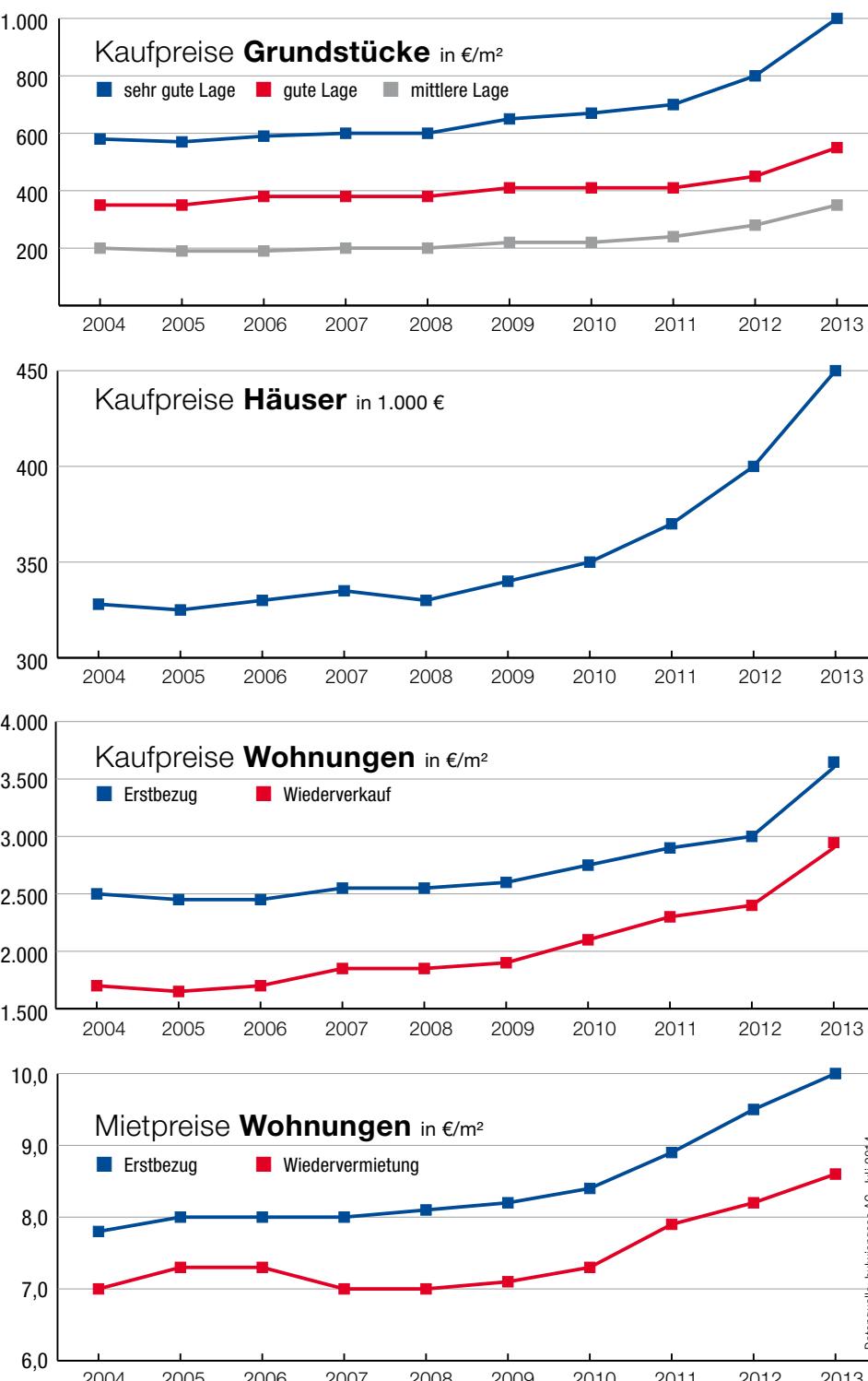
## Kaum Verkauf aus dem Bestand

RE/MAX rechnet damit, dass auch weiterhin aus dem Bestand nur wenige Immobilien auf den Markt kommen werden. Ohne konkreten Verkaufsgrund wie Erbfall, berufliche oder familiäre Veränderung halten Eigentümer ihre Immobilien. Dasselbe gilt für Grundstücke in den Umlandgemeinden. Ursache bleibt, dass weiterhin kaum attraktive und gleichzeitig sichere Anlagealternativen für den Verkaufserlös zur Verfügung stehen. Vermögensumschichtungen weg von der Immobilie scheuen die Anleger derzeit. Damit werden gebrauchte Häuser in Stadt und Umland weiterhin knapp und entsprechend teuer bleiben.

Für Neubauten auf der grünen Wiese fehlen Baugrundstücke. Die nach wie vor gute Baukonjunktur sorgt für eine hohe Auslastung der Bauunternehmen und damit für hohe Baupreise.

## Preisspitze erreicht?

Bei neuen wie gebrauchten Eigentumswohnungen konnte die Mietpreisentwicklung 2013 mit der Kaufpreisentwicklung nicht Schritt halten. Wie schon im Marktbericht 2013 prognostiziert, ha-



ben die Mieten aktuell eine Obergrenze erreicht. Spitzmieten von 12 oder 13 Euro erfahren Korrekturen nach unten. Schon im Vorjahr stiegen die Vermarktungszeiten bei teuren Mietwohnungen. Derselbe Effekt ist jetzt beim Verkauf im hochpreisigen Segment zu beobachten.

Nach den Erfahrungen der RE/MAX-Experten im ersten Halbjahr 2014 achten Kaufinteressenten immer genauer auf die Lage und prüfen die Angebote de-

taillierter. Daran lässt sich ablesen, dass die großen Neubauprojekte gerade im Stadtosten Einfluss auf den Markt nehmen. Für Eigennutzer, die bereit und in der Lage sind, die aktuellen Preise zu zahlen, sieht RE/MAX das Angebot weitgehend gedeckt.

Rentable Anlageobjekte können gebrauchte Wohnungen im Preisbereich bis 200.000 Euro darstellen. Selbst bei Sanierungsbedarf lassen sich relativ zu ande-

ren Anlageformen derzeit ansprechende Renditen erwirtschaften. Hochhäuser aus den 1960er und 70er Jahren gewinnen dadurch neue Attraktivität.

## Keine Preisblase bei Wohnungen

Tendenzen einer Blase bei den Wohnungspreisen sieht RE/MAX in Regensburg nicht. Zwar hat sich die Schere zwischen Miet- und Kaufpreisen in den letzten Jahren weiter geöffnet, doch bremst genau das aktuell merklich die Kaufpreise. Wenigstens in einigen Segmente entwickelt sich der Markt in Richtung eines Gleichgewichts.

Treiber der hohen Nachfrage bleibt das Bevölkerungswachstum, das tendenziell von jungen, gut ausgebildeten und damit einkommensstarken Menschen getragen wird. Nach wie vor gilt, dass Käufer ihre Immobilie mit relativ viel Eigenkapital finanzieren und Hypothekenverträge mit langjähriger Zinsbindung abschließen. Niedrige Zinsen alleine befeuern den Boom nicht. All das spricht gegen einen plötzlichen Preissturz, das Platzen einer Blase.

## Angebot im mittleren Preissegment fehlt

Schwierig bleibt die Angebotslage für Personen und insbesondere Familien mit durchschnittlichem Einkommen. Es fehlen Neubauwohnungen mit mehreren Zimmern im Preissegment bis 3.000 Euro pro Quadratmeter, für die im Markt eine große Nachfrage besteht. Neben hohen Baukosten verhindert vor allem ein geringes Angebot geeigneter Grundstücke, dass Anbieter Wohnungen dieses Preissegments errichten.

Aus Sicht von RE/MAX sinnvoll erscheinen in dieser Situation alle Ideen und Maßnahmen, die mittelfristig für ein größeres Wohnungsangebot sorgen, zum Beispiel durch schnelle Genehmigungsverfahren. Ziel muss sein, Nachfrage und Angebot wieder in ein Gleichgewicht mit akzeptablen Preisen zu bringen. Kurzfristig versucht die Politik in Regensburg gerade Abhilfe zu schaffen, indem sie einige Grundstücke auf dem Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne unter Marktpreis zur Verfügung stellt.

MARINA-QUARTIER, CANDIS-AREAL, „DAS DÖRNBERG“:

# Viele Wohnungen im gehobenen Segment verfügbar

## Regensburg Altstadt mit Stadtamhof

Die Regensburger Altstadt bestimmt das Lebensgefühl und das Flair der ganzen Stadt. Der Bereich zwischen Stadtamhof im Norden über die Steinernen Brücke und den Altstadt kern bis zum Alleengürtel, seit 2006 UNESCO Welterbe, hat sich seine althergebrachte Multifunktionalität bewahrt. Er ist der größte Einzelhandelsstandort in Regensburg, beherbergt Behörden und Unternehmen, zieht mehr und mehr Touristen an und bleibt dabei ungebrochen nachgefragtes Wohngebiet. Gerade jüngere Paare und Singles finden die Altstadt mit Stadtamhof attraktiv. Barrierefreiheit hingegen erlaubt die historische Bausubstanz nur eingeschränkt. Der in den 1970er Jahren begonnene Sanierungsprozess ist weitgehend abgeschlossen. In Teilen steht bereits die erste Renovierung an. Unsanierete Altbauten mit preiswertem Wohnraum sind fast vollständig verschwunden. Die Preise liegen im gesamten Gebiet auf recht einheitlichem Niveau.

### Preisspanne Altstadt mit Stadtamhof

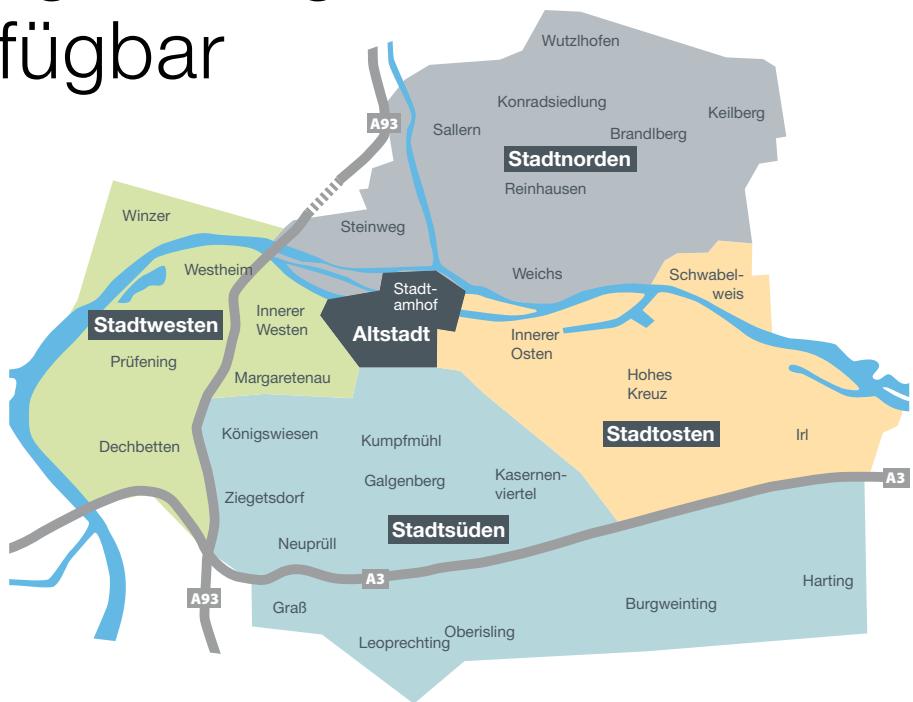
<b>ETW</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	2.500 4.500	bis bis	3.800 5.500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Miete</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	8,00 9,00	bis bis	12,00 14,00	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Regensburg West

Die bei den Regensburgern traditionell begehrteste Wohnlage hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren.

### Preisspanne im Stadtwesten

<b>EFH</b> Preis €	Bestand Neubau	600.000 850.000	bis	2.500.000 3.000.000	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>ETW</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	2.300 3.700	bis	3.500 4.500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Miete</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	7,50 9,00	bis	11,00 12,00	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Der Stadtwesten bleibt gesucht. Immer noch kommen wenige Bestandsobjekte auf den Markt. Für ein wenig Bewegung sorgt allein der Generationswechsel durch Erbfälle, der das Angebot zuletzt leicht verbessert hat. Massiv verändert wird sich in den kommenden Jahren der innere Westen entlang der Bahnlinie Richtung Nürnberg. Auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs, aktuell noch geprägt von Lagerhallen und überwucherten Gleisbetten, fällt 2015 der Startschuss für die Umwandlung in das neue Stadtquartier „Das Dörnberg“. Der namensgebende Dörnbergpark liegt fußläufig entfernt. Geplant sind laut Investor 1.300 Wohneinheiten, die in mehreren Abschnitten entstehen sollen. Nicht zuletzt dadurch erwartet RE/MAX für den Stadtwesten eine Stabilisierung der Preise bei Eigentumswohnungen.

## Regensburg Süd

Der Stadtsüden bietet eine große Bandbreite sehr verschiedener Wohnlagen. Gewachsene Stadtteile wie Kumpfmühl gehören zu den gefragtesten Regensburger Lagen mit hohem Preisniveau. Mit der Ganghoferiedlung wird nach und nach ein ganzes Stadtviertel

Preisspanne im Stadtsüden					
<b>EFH</b> Preis €	Bestand Neubau	380.000 500.000	bis	1.500.000 1.600.000	<input type="radio"/>
<b>ETW</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	2.000 3.500	bis	3.500 4.200	<input type="radio"/>
<b>Miete</b> Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	7,00 8,00	bis	11,00 12,00	<input type="radio"/>

aus den 1930er Jahren saniert. Die Siedlungshäuschen stehen auf relativ großen Grundstücken. Entsprechend hoch sind die Preise. Neubauflächen bietet am südlichen Stadtrand der Stadtteil Burgweinting. Er wurde und wird in mehreren Abschnitten verdichtet und mit einseitiger Orientierung auf funktionale Aspekte bebaut. Die Stadt Regensburg bietet die Grundstücke bewusst günstiger an, um Familien ein eigenes Haus zu ermöglichen.

## Regensburg Ost

Der Stadtosten durchläuft die aktuell rasanteste Wandlung in ganz Regensburg. Im Candis-Areal und Marina-Quartier werden aus brach liegenden Industrieflächen verdichtete Wohngebiete. Gleichzeitig entstehen Einkaufsmöglichkeiten,



Auf die Details kommt es bei der Lagebeurteilung einer Immobilie an.

#### Preisspanne im Stadtosten

EFH Preis €	Bestand Neubau	280.000 bis 480.000 bis	1.300.000 1.300.000	+
ETW Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	1.900 bis 3.500 bis	3.300 4.400	○ ○
Miete Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	7,00 bis 9,00 bis	10,00 12,00	○ ○

Büroflächen, Naherholungsorte und soziale Infrastruktur. Die Bebauung sowohl auf dem Candis-Areal wie im Marina-Quartier ist in vollem Gang. Erste Neubürger sind bereits eingezogen. Die beginnende Wandlung des Stadtostens hat bei einigen Anbietern Hoffnungen auf hohe Kauf- wie Mietpreise geweckt. Beobachtet man die Preisentwicklung, dann lassen sich diese Erwartungen allerdings – noch – nicht ganz erfüllen. Die beabsichtigten Transformationsprozesse scheinen zumindest etwas mehr Zeit zu benötigen.

## Regensburg Nord

Der Regensburger Norden genießt bei manchen nicht den Ruf als Wohngegend, den er eigentlich verdient. Er bietet in Steinweg oder Reinhäusen altstadtnahe Wohnlagen. Am Zusammenfluss von Regen und Donau entsteht das

#### Preisspanne im Stadtorden

EFH Preis €	Bestand Neubau	280.000 bis 480.000 bis	1.200.000 1.500.000	+
ETW Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	1.800 bis 3.500 bis	3.200 3.900	+
Miete Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	7,00 bis 8,50 bis	9,00 11,00	○ ○

## In den Tabellen

Durchschnittliche Preis- und Mietspannen für Eigenheime sowie Wohnungen, die bezüglich Wohnfläche, Ausstattung oder Grundstücksgröße typisch für die jeweilige Lagekategorie sind. Als Neubau gelten Objekte, die nicht älter als fünf Jahre sind. Bei Immobilien, die dem Standard nicht entsprechen, können Preise und Mieten von den genannten Werten abweichen.

Quelle: RE/MAX real estate Regensburg, Sommer 2014

**EFH** = Einfamilienhäuser

**ETW** = Eigentumswohnungen

#### Preisentwicklung

Preisprognose für die nächsten zwölf Monate:

++	mehr als +5 %	○	+2 bis -2 %
+	+2 bis +5 %	-	-2 bis -5 %

Neubaugebiet „An den Holzgärten“ mit attraktiven Mehrfamilienhäusern. Angenehm wohnen lässt es sich auch in der Konradsiedlung. Die Siedlerhäuschen zeigen sich von den Eigentümern in der Regel sorgfältig in Schuss gehalten. Aus- und Anbauten erweitern die ursprünglich oft kleinen Wohnflächen. Rege Sanierungs- wie Neubautätigkeit kennzeichnet auch den Stadtteil Wutzlhofen. Kaufinteressenten schauen sich im Stadtorden verstärkt nach attraktiven Objekten um. Sie finden ein wachsendes Angebot zu im Vergleich mäßig steigenden Preisen.

## Landkreis Regensburg Stadtstrandgemeinden

Attraktiv und beliebt sind die stadtnahen Gemeinden und Märkte im Landkreis Regensburg. Oft verfügen sie selbst über alle wichtigen Angebote von Geschäften über Kindergärten und Schulen bis zu Ärzten und Senioreneinrichtungen. Mit Auto, Bus oder auch dem Fahrrad ist Regensburg einfach und schnell erreichbar. Neben der eigenständigen Attraktivität führen die hohen Preise und das begrenzte Angebot innerhalb der Stadt zu verstärkter Nachfrage in den Stadtstrandgemeinden. Besonders gefragt und inzwischen teuer sind Häuser, die innerhalb der Stadtgrenzen besonders selten angeboten werden. Bei Wohnungen zeigen sich geringere Preisanstiege.

#### Preisspanne in den Stadtstrandgemeinden

EFH Preis €	Bestand Neubau	280.000 bis 380.000 bis	1.000.000 1.200.000	+
ETW Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	1.700 bis 2.500 bis	2.700 2.900	○ ○
Miete Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	6,00 bis 7,50 bis	8,00 9,00	○ ○

## Landkreis Regensburg 15 – 30 km Stadtentfernung

Im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größe fallen die Bodenrichtwerte, die Grundlage der Grundstückpreise, mit steigender Entfernung von der Stadt relativ stark. Wer sich den Traum vom Einfamilienhaus mit großem Garten verwirklichen möchte, dem bieten sich in den stadtferneren Landkreisgemeinden preislich interessante Möglichkeiten. Aus der Stadt Regensburg heraus verzeichnen diese Städte und Gemeinden nur eine geringe Nachfrage. Den Immobilienmarkt bestimmen vor allem die einheimischen Bürger selbst.

#### Preisspanne im Landkreis

EFH Preis €	Bestand Neubau	150.000 bis 300.000 bis	350.000 600.000	○ ○
ETW Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	1.000 bis 2.100 bis	1.800 2.800	○ ○
Miete Preis €/m <sup>2</sup>	Bestand Neubau	4,50 bis 6,00 bis	7,00 8,00	○ ○

# Am RE/MAX-Marktbericht 2014/2015 haben mitgewirkt:



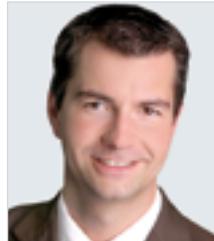
**Dr. Werner Gross**

Assessor (jur.) Dipl. Betriebswirt  
Tel. 0941 30770-10  
werner.gross@remax.de



**Michael Müllner**

Dipl.-Immobilienwirt (DIA)  
Tel. 0941 30770-14  
michael.muellner@remax.de



**Thomas Meinlschmidt**

Dipl.-Ing. (FH) der Architektur  
Tel. 0941 30770-11  
thomas.meinlschmidt@remax.de



**Birgit A. Schulz**

Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)  
Tel. 0941 30770-229  
birgit.schulz@remax.de



**Dr. Kai W. Schulz**

Diplom-Kaufmann  
Tel. 0941 30770-200  
kai.schulz@remax.de



**Steffen Hemme**

Dipl.-Immobilienwirt (DIA)  
Tel. 0941 30770-210  
steffen.hemme@remax.de



**Rainer Kaetsch**

Selbständiger Immobilienmakler  
Tel. 0941 30770-226  
rainer.kaetsch@remax.de



**Robert Schott**

Immobilienfachmakler (RE/MAX)  
Tel. 0941 30770-228  
robert.schott@remax.de



**Hayrettin Yalcin**

Immobilienfachwirt (IHK)  
Tel. 0941 30770-231  
hayrettin.yalcin@remax.de



**Wolfgang Marzinke**

Immobilienfachwirt (IHK)  
Tel. 0941 30770-233  
wolfgang.marzinke@remax.de



**Rudolf Arnold**

Handelsfachwirt (IHK)  
Tel. 0941 30770-238  
rudolf.arnold@remax.de



**Tobias Vilsmeier**

Immobilienfachwirt (IHK)  
Tel. 0941 30770-243  
tobias.vilsmeier@remax.de



**Beate Warnecke**

Immobilienfachmaklerin (RE/MAX)  
Tel. 0941 30770-232  
beate.warnecke@remax.de



**Mario Jehl**

Immobilienmakler (IHK)  
Tel. 0941 30770-234  
mario.jehl@remax.de

## Impressum

**Herausgeber:** RE/MAX real estate GmbH & Co. KG  
Dr. Werner Gross, Michael Müllner  
Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg  
Tel. 0941 307700, Fax 0941 30770-17  
real-estate@remax.de | www.remax-regensburg.de

**Text, Redaktion, Produktion**  
faust | omonsky KG kommunikation  
Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg  
Tel. 0941 92008-0, Fax 0941 92008-10  
info@faust-omonsky.de | www.faust-omonsky.de



[www.remax-regensburg.de](http://www.remax-regensburg.de)

# MENSCHEN UND IMMOBILIEN

WIR BRINGEN BEIDES ZUSAMMEN.

[www.remax.de](http://www.remax.de)

**RE/MAX**